

Hilfe für Gaza unterwegs

London. Am Freitag ist die nach einer 2003 von einem israelischen Bulldozer überrollten und getöteten Aktivistin benannte »Rachel Corrie« von Irland aus in See gestochen, um sich im Mittelmeer mit weiteren Schiffen aus Griechenland und der Türkei zu vereinigen und dann Gaza anzusteuern. Der Konvoi, der vor allem Baumaterial und ganze Fertighäuser, aber auch Rollstühle, Krankenhausbetten, Wasseraufbereitungsgeräte sowie Schulmaterialien und Spielzeug geladen hat, will die israelische Blockade der palästinensischen Gebiete durchbrechen, so Ewa Jasiewicz, eine der Organisatorinnen. Da sich die Staatengemeinschaft nicht bereit finde, gegen die Blockade vorzugehen, übernehme die internationale Zivilgesellschaft diese Aufgabe. (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/144492.hilfe-für-gaza-unterwegs.html>